

Liebe Leut‘,

wir leben in merkwürdigen Zeiten. Klopapier, Hefe und Konserven sind als Trendprodukte gefragt wie nie und auch wir auf dem Boßhammersch Hof stoßen täglich an die Grenzen unserer Lieferkapazitäten. Sicher habt Ihr schon bemerkt, dass auch wir, wie so viele andere Händler auch, kein Toilettenpapier und keine Hefe mehr anbieten können, dafür haben wir aber immer noch jede Menge leckeres Obst und Gemüse, das Euren Krisenspeiseplan bereichern kann. Unser Trockenwarenangebot ist normalerweise breit gefächert und auch in der momentanen Situation versuchen wir Euch alle Waren in gewohntem Umfang anzubieten. Wir appellieren aber gerade in Sachen Nudeln, Mehl, Konserven und Co. an Eure Vernunft.

Bitte, bitte tätigt keine Hamsterkäufe, sondern denkt auch an Eure Mitmenschen, die genauso gerne wie Ihr Nudeln und Reis kaufen möchten. Auch wir Kistler reglementieren, wie im Einzelhandel derzeit üblich, die Einkaufsmengen pro Kunde. Keiner von Euch ist darauf angewiesen 20 Päckchen Nudeln oder 20 Pakete Mehl zu kaufen. Die Lieferkette mit unseren Handelspartnern funktioniert, und wenn alle mit Augenmaß einkaufen, kommt keiner zu kurz. Wir rufen Euch gerade in diesen schwierigen Zeiten zur Solidarität mit anderen Kunden auf und sind uns sicher, dass wir damit auf eine breite Akzeptanz stoßen.

Wir Kistler haben's momentan wirklich nicht leicht. Pro Woche beliefern wir inzwischen mehr als 3000 Haushalte. Wir freuen uns natürlich über viele neue Kunden, über umfangreiche Bestellungen und über die schier unglaublich hohe Nachfrage nach unserem Lieferservice, aber allen hier auf Boßhammersch Hof droht die Arbeit mittlerweile über den Kopf zu wachsen.

In der Packhalle arbeiten die Mitarbeiter in mehreren Schichten und im Rekordtempo, und unsere Fahrer beliefern mit randvoll gepackten Fahrzeugen oft mehr als 100 Kunden pro Tour. Vielleicht habt Ihr Euch in den letzten Wochen darüber gewundert, dass die Fahrer auf Eurer Tour wechseln. Das liegt ganz einfach daran, dass die Touren ständig optimiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden müssen. Ihr könnt uns und den Fahrern helfen, indem Ihr einen Zettel an Eure Haustür klebt, auf dem steht, wo Ihr das Leergut und die Pfandkisten abgestellt habt. So kommen wir wieder an unsere Kisten – die wir momentan ganz dringend brauchen – und der Fahrer braucht nicht lange zu suchen.

Unser Team vom Einkauf und die Geschäftsleitung versuchen alles um die Waren die Ihr Euch wünscht zu bekommen und das System Ökokiste am Laufen zu halten. Im Kundenservice laufen die Telefone heiß und die Mitarbeiter kommen mit dem Beantworten von Fragen, dem Aufnehmen von Bestellungen und dem Bearbeiten von E-Mails kaum noch nach. Wir allen lieben unseren Job und gerade wenn es wie jetzt besonders anstrengend wird, helft Ihr uns durch Eure gute Wünsche, durch ein 'Dankeschön' und durch Eure Freundlichkeit. Ihr seid tolle Kunden und nur wegen Euch gehen wir jeden Tag zur Arbeit und gehen die Herausforderungen, die die Corona-Krise mit sich bringt mit ganz viel Optimismus und Herzblut an. Es gab hier sogar schon Kuchen und Pizza von einigen von Euch für uns. Dafür sagen wir unsererseits ganz, ganz herzlich 'Danke!'

Wir freuen uns übrigens auch über eine gute Google-Bewertung. Vielleicht habt Ihr Lust uns eine positive Bewertung zukommen zu lassen, wenn Ihr mal wieder im Internet unterwegs seid? Wir freuen uns drauf!

Auch bei der Vollkornbäcker Siebenkorn, die uns die leckeren Backwaren für Euch liefert, ist die Krise mittlerweile angekommen. Die Bio-Bäckerei hat ihr Sortiment aufs Notwendigste reduziert. Lieferengpässe bei den Backzutaten und Personalengpässe haben dazu geführt, dass die Produktvielfalt merklich abgenommen hat. Schaut einfach mal auf unsere Homepage, dort findet Ihr eine Auswahl, die Euch sicher zufriedenstellen wird. Vielleicht ergibt sich jetzt auch die Gelegenheit mal ein neues Brot auszuprobieren.

Auch wir Kistler hoffen, dass die Krise bald glücklich überstanden sein wird und alles wieder in den gewohnten Bahnen läuft. Vielleicht liegt aber auch in dieser Krise die Chance etwas Positives mitzunehmen. Vielerorts ist die Solidarität unter den Mitmenschen gewachsen. Hilfe wird beispielsweise im nachbarschaftlichen Miteinander unbürokratisch organisiert und angeboten. Ganz ohne dabei auf den eigenen Vorteil zu schauen sind viele Menschen bereit anderen zu helfen oder durch Rücksichtnahme im Alltag mit gutem Beispiel voran zu gehen. Das finden wir super und wünschen Euch trotz Krise positive Gedanken, Optimismus und natürlich Gesundheit.

**Eine schöne Woche wünschen Euch
Eure Kistler vom Boßhammersch Hof**